



# Nueva Nicaragua Informe

21. Jahrgang

September 2024

Nr. 250

## Nicaragua erlebt einen Aufschwung des Tourismus

*Marcela Rivera aus Nicaragua für Sputnik*

Der Aufschwung des Tourismus in Nicaragua hat sich im Jahr 2023 wieder belebt, nachdem er in den fünf Jahren zuvor einen Niedergang hatte. Nach Gold und Kaffee war er Hauptdevisenbringer im mittelamerikanischen Land. Die Direktorin des nicaraguanischen Instituts für Tourismus (INTUR) Anasha Campbell, sprach mit *Sputnik* über die Erholung des Wirtschaftssektors, der am stärksten von inneren und äußeren Phänomenen betroffen war, die das Land zwischen 2018 und 2021 erschütterten. „Der Sektor hat seine Widerstandsfähigkeit unter Beweis gestellt, seine Fähigkeit, sich von externen Faktoren, die uns beeinflussen, zu erholen. Er war der Sektor, der am meisten unter dem gescheiterten Putschversuch und der Pandemie gelitten hat.“



*Punta Jesús María, Insel Ometepe*

„Zwischen 2017 und 2021 verzeichnete das mittelamerikanische Reiseziel einen drastischen Rückgang von 1,8 Millionen auf 222.434 Gäste. 2024 wird die Zahl der Touristen, die Nicaragua besuchen, die Million übersteigen“, sagte Campbell. „2023 hatten wir eine stärkere Reaktivierung und eine tiefere Dynamik der Tourismusaktivität gesehen. Wir haben die Zahlen von 2022 übertroffen.“

„Die Prognose ist, dass wir in diesem Jahr 2024 über eine Million Touristen und eine Devisen-Generierung von über 600 Millionen US-Dollar haben werden“, sagte die Direktorin. Touristen geben wieder mehr aus für nicaraguanische Reiseziele. Mit einem Durchschnitt von 48 US-Dollar pro Tag liegen die Einnahmen höher als beim historischen Rekord von 45 US-Dollar 2017.

Die Nachhaltigkeit des Tourismussektors ist für Nicaragua von entscheidender Bedeutung, da er zu 80 Prozent auf der Tätigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen beruht. Das veranlasste das Institut, eine Strategie mit wirtschaftlichen und steuerlichen Maßnahmen für den Inlandstourismus einzuschlagen und die nationalen Unternehmen aktiv einzubeziehen.

„Im Falle des Inlandstourismus wurde der politische Wille der Regierung mit langen Wochenenden, verlängerten Ferien und Gehaltsvorschüssen demonstriert, damit die Menschen nicht nur die Zeit, sondern auch die Ressourcen hatten, um Tourismus zu betreiben. Das hat uns sehr gute Ergebnisse gebracht.“

Ein weiterer Vorteil für den Sektor ist die Befreiung von der Mehrwertsteuer, um den Konsum von Touristen an außergewöhnlichen Urlaubstagen zu stimulieren. „Diese Maßnahmen halfen, dass mehr nicaraguanische Familien zum Beispiel Granada besuchen, zur Laguna de Apoyo (Masaya) oder nach San Juan del Sur (Rivas) reisen“, sagte Anasha Campbell. Sie erinnerte daran, dass die nicaraguanische Regierung angesichts der Ausbreitung von COVID-19 im März 2020 keine obligatorische Quarantäne verhängt hatte. Sie hätte den Tod des Sektors bedeutet, der durch den gescheiterten Putsch Verluste in Höhe von 230 Millionen US-Dollar erlitten hatte.

Nicaragua ist als „Land der Seen und Vulkane“ bekannt. Das Land bietet hervorragende Möglichkeiten: Sandboarding an den Hängen des Vulkans Cerro Negro im westlichen Departement León oder den Besuch des Kraters Santiago del Masaya, nur 23 Kilometer östlich von Managua.

Corn Island und die Perlenlagune streiten sich um die Schönheit der Landschaft der nicaraguanischen Karibik. Im großen Cocibolca-See (Nicaragua-See) kann der Tourist die Tour zu den 400 Inseln von Granada oder der

imposanten Insel Ometepe genießen, auf der sich die Zwillingsvulkane Maderas und Concepción befinden.



*Der Krater Santiago del Masaya*

Für Campbell hat Nicaragua sein touristisches Angebot mit der Kreativität, dem Einsatz und dem Mut der Familien, die in diesem Sektor arbeiten, mit dem Engagement der Regierung für die Positionierung der Landesmarke, aber vor allem dank des Friedens und der Sicherheit, die das Land erlebt, wieder aufgebaut. „Die Wahrheit ist, dass es auf internationaler Ebene eine gegenteilige Medienkampagne gab, dass Nicaragua ein unsicheres Land mit politischen Problemen sei. Aber wenn die Besucher kommen, können sie selbst den Frieden und die Ruhe genießen. Dann spürt man, wie sie die Realität erkennen.“

„Wir empfehlen, dass die Menschen kommen, um mit eigenen Augen die Realität zu sehen und die authentische, lebendige Erfahrung zu machen, sich mit unseren Leuten zu unterhalten, unsere Kultur kennenzulernen, die Vielfalt unseres Angebots, die Sicherheit und den Frieden in unserem Land zu genießen“, schloss die Direktorin von INTUR.

Die meisten Touristen, die Nicaragua besuchen, kommen aus den Vereinigten Staaten, Mittelamerika, Kuba, der Dominikanischen Republik, Südamerika, Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Frankreich und Spanien.

\*\*\*

## Nicaragua stärkt seine bi-ozeanische Position

Quelle: *Sputnik*



Nicaragua ist das Land mit den besten Straßen in Mittelamerika und das fünftbeste Land mit einer hochwertigen Straßeninfrastruktur in der latein-amerikanischen Region, so die Schätzungen des Weltwirtschaftsforums in seinem Bericht von 2019.

Der Straßenausbau des Landes ist eine der wichtigsten Wachstumsstrategien, die dazu geführt hat, dass es sich mit dem Bau von Land-, Wasser- und Luftwegen zu einer regionalen Verbindungs-Plattform entwickelte, sagte der Leiter des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur (MTI) Óscar Mojica gegenüber *Sputnik*.

„Seit 2007 hat die Regierung Nicaraguas der Entwicklung der Straßeninfrastruktur und der Verbindung mit den strategischen Korridoren des Territoriums Priorität eingeräumt. 5.335 Kilometer Straßen wurden gebaut. Es war eine gigantische Anstrengung“, sagte der Minister.

Laut Mojica hat der Straßenbau die Logistikkette von Industrie, Bauwesen und Stromerzeugung gestärkt. Das hat sich wiederum positiv auf den Kampf gegen die Armut ausgewirkt.

„Die Erweiterung des Straßennetzes trug dazu bei, die Armut von 48 auf 24 Prozent und die extreme Armut von 17 auf 6 Prozent zu reduzieren. Heute haben die Menschen bessere Bedingungen, um zu arbeiten, zu produzieren, um Lebensmittel, Bildung und medizinische Betreuung zu erhalten.“

An das Fernstraßennetz Nicaraguas sind 146 der 153 Gemeinden angeschlossen, das sind 95 Prozent. Früher waren nur 48 Prozent der Gemeinden angebunden. „Investitionen in Straßen sind nicht nur ein Faktor für das

Wirtschaftswachstum, sondern sie wirken sich auch auf die soziale Entwicklung ländlicher Gemeinden in den Bergregionen unseres Landes aus. Das bedeutet medizinische Versorgung, Bildung, Schulspeisung. Heute gibt es Universitäten in abgelegenen Regionen Nicaraguas, in den Bergen."

Nicaragua begann im Jahr 2023 mit dem Bau der Küstenautobahn, die 437 Kilometer der Pazifikküste entlang verlaufen wird; vom Strand El Naranjo im Süden des Departements Rivas bis zur Küste von Potosí im Westen Chinandegas. Die „Wasserfront“, wie sie von den Nicaraguanern genannt wird, dient dem Kreislauf der Tourismus-, Produktions- und Fischereiindustrie. Sie ermöglicht den Zugang zu 74 Gemeinden und 53 Stränden des Pazifiks.

„Diese Straße ist sehr komplex. Sie muss Touristenzentren durchqueren, sie muss Grundstücke überqueren. Die Eigentümer der Grundstücke haben uns wunderbar unterstützt. Sie haben den Durchgang über ihre Grundstücke und die Legalisierung dieser Grundstücke zugunsten des Staates für den Bau der Straße in fast allen Fällen erleichtert“, sagte Mojica.

Bis 2024 plant Nicaragua in Bluefields, 360 Kilometer östlich von Managua, einen Tiefwasserhafen zu bauen, dessen geschätzter Wert 600 Millionen US-Dollar beträgt. Die Ortega-Regierung unterzeichnete mit der Zentralamerikanischen Bank für Wirtschaftliche Integration den Vertrag über den Kooperationsrahmen für das Projekt der wichtigsten Hafenstadt der südlichen Karibik.

„Wir krönen die Bemühungen um die interozeanische Verbindung Nicaraguas mit dem Bau des zukünftigen Hafens von Bluefields. Dieses Management an der Karibikküste wird Nicaraguas Position als bi-ozeanisches Land stärken, den internationalen Handel fördern sowie die Exporte und Importe unserer Produkte erleichtern“, erklärte der Minister.

Nicaraguas Strategie für den Straßenausbau profiliert das Land als Plattform für groß angelegte regionale Verbindungsfähigkeit. Das Land hat eine Reihe von Vereinbarungen über die Finanzierung und den Bau von Luft-, Land- und Energieinfrastrukturen unterzeichnet, die von China im Rahmen seiner „Belt and Road“-Initiative gefördert werden.

\*\*\*

## Der Erfolg des nicaraguanischen Rindfleisches

Marcela Rivera aus Nicaragua für Sputnik



Die Rindfleischproduktion in Nicaragua stellt eine der Hauptquellen für die Ernährungssicherheit und den Viehexport dieser zentral-amerikanischen Nation dar. Angeregt durch die Öffnung neuer Märkte, sind die Wachstumsprognosen für das Jahr 2024 günstig.

Die Qualität des nicaraguanischen Rindfleisches habe es diesem Land ermöglicht, der Hauptproduzent in Mittelamerika und der sechste Exporteur auf den Märkten der Vereinigten Staaten und der lateinamerikanischen Region zu bleiben, sagte der Präsident der Nationalen Viehzuchtkommission Nicaraguas (CONAGAN) Douglas Alemán gegenüber *Sputnik*. „Nicaragua ist der sechstgrößte Rindfleischproduzent Lateinamerikas“, meinte Alemán.

Der nicaraguanische Viehzuchtverband beabsichtigt, seine Rinderexporte kurzfristig auszuweiten, sobald die von China geforderten pflanzengesundheitlichen Anforderungen für den Eintritt in den größten Verbrauchermarkt der Welt durch das Freihandelsabkommen (FTA) zwischen beiden Nationen genehmigt werden.

„Wir haben 15 Handelsabkommen. In diesen Verträgen gibt es Assoziierungsabkommen, zum Beispiel mit der Europäischen Union. Der Zugang zum chinesischen Markt bedeutet Zugang zu einem Markt mit 1,4 Milliarden Einwohnern“, sagte der lateinamerikanische Viehzüchter.

Der Rinderbestand Nicaraguas wird auf 5,8 Millionen Rinder geschätzt, wovon ein Drittel an der nördlichen und südlichen Karibikküste zu Hause ist, wo es reichlich Weideland gibt. Die Fleisch- und Milchproduktion Nicaraguas hat sich in den letzten 17 Jahren verdoppelt, mit Gewinnen auf dem lokalen Markt und Einnahmen von über 1 Milliarde US-Dollar aus den Exporten in die Vereinigten Staaten und Mittelamerika.

Die Zentralbank Nicaraguas prognostizierte eine Gesamtschlachtung von 766.000 Rindern, was einem Wachstum von 1,7 Prozent gegenüber 2023 entspricht. Die Gesamtproduktion von nicaraguanischem Käse werde 214 Millionen Pfund betragen und damit über den Vorjahreszahlen liegen.

Nach Ansicht von Alemán bewirkten die Qualität des Rinderproteins und der Ausbau der produktiven Infrastruktur, den Anstieg der Tierproduktion Nicaraguas. (Bau von Straßen und elektrischer Energie, Trinkwasser, Internet.)

„Vor der Regierung von Comandante Daniel wurden 400.000 Rinder geschlachtet. In den letzten 17 Jahren waren es rund 800.000 Rinder. Früher haben wir weniger als 100 Millionen Gallonen Milch produziert. Heute sind es fast 500 Millionen Gallonen Milch. All das ist das Ergebnis der Unterstützung, die wir für die Produktion von der Regierung erhalten haben.“

Alemán wies darauf hin, dass die staatliche Verwaltung den Viehzüchtern in ihren Produktionsprozessen Garantien geben, die Ziele des Sektors trotz externer Bedrohungen zu erreichen.

„Der Hauptanreiz ist der Markt und die Handelsmöglichkeiten, die Tatsache, produzieren und verkaufen zu können. Dann gibt es die Gesundheitsfürsorge für unser Vieh und den Schutz vor dem Import externer Produkte, die die Wirtschaft eines Produzenten zerstören können.“

Die genetische Verbesserung der Rinderrassen für den „doppelten Zweck“ der Fleischproduktion und der Milchproduktion war eine der Maßnahmen, die durch nationale Messen, regionale wissenschaftliche Foren und technische Unterstützung für die Produzenten gefördert wurden, betonte Alemán. Auf der jüngsten Viehmesse Managua 2024 war die nicaraguanische kreolische Rasse „Reina“ zu sehen, eine Rasse, die aus der Zeit der spanischen Eroberung Amerikas stammt.

„Diese Messen sind ein Beispiel für die Investitionen, die der Viehzuchtsektor getätigt hat, und für die Unterstützung, die wir von unserer Regierung erhalten haben, um unsere Herden, unsere Produktion und unseren Bauernhof zu verbessern. Mit anderen Worten: Wir mussten erkennen, dass man für den Export eine Infrastruktur zur Unterstützung der Produktion benötigt.“

Obwohl die nicaraguanischen Viehzüchter Investitionen in intensive Viehhaltung als das stabilste Geschäft betrachten, orientiert sich das Land an der Erfahrung einer nachhaltigen Viehhaltung, die darauf abzielt, die Umweltverschmutzung zu reduzieren.

Eine weitere Bedrohung für die Fleischproduktion verschiedener Arten ist das Vorkommen des Schraubenwurms, dessen Ausbreitung im Jahr 2024 von Tiergesundheitsbehörden in zentralamerikanischen Ländern bestätigt wurde.

\*\*\*



## Tiermesse 2024 widerspiegelt wirtschaftliche Dynamik

*Pedro Ortega Ramirez auf El 19 Digital*



Im August fand die Tiermesse Managua 2024 statt. Mit einem Programm voller Unterhaltung, Gastronomie und einer breiten Produktpalette genossen die Besucher die Messe. Die wichtigsten Tierzuchtbetriebe des Landes stellten ihre besten Rinder-, Ziegen-, Schweine- und Pferderassen aus. Auch Vertreter von Handelsunternehmen, die Landmaschinen, Fahrzeuge und Motorräder anbieten, meldeten hervorragende Umsätze.

Auf der Messe wurden Tiere mit sehr hoher Genetik präsentiert und verkauft. Die Geschäfte waren für alle Tierhaltungsbetriebe erfolgreich. Tierzüchter wie Julio Torres vom Rancho „Brasilia“ in Tipitapa betonten den großen Zustrom von Käufern und Besuchern, die sich für hochwertige Rindergenetik, wie die ursprünglich aus Indien stammende Guzerat-Rasse, interessierten.

„Das sind Tiere, die äußerst resistent gegen Klimawandel und Dürre sind und mit wenig Futter zwischen 7 und 8 Liter Milch geben. In Nicaragua hat die Tierherde ein sehr nachhaltiges Wachstum erlebt, insbesondere in der reproduktiven Biotechnologie... Kleinbauern nutzen künstliche Befruchtung und der Embryotransfer nimmt zu. Darüber hinaus wird im Land viel in genetisches Material investiert“, erklärte Torres.

An jedem Abend der Tiermesse waren das Bullenreiten oder Rodeos spektakulär. Am Samstag, den 10. August, war er besonders gut. Akteure aus Costa Rica, Guatemala und Nicaragua nahmen teil.



„Gott sei Dank haben wir diese Tiermesse. Es war sehr schön, und ich denke, dass unsere Regierung private Unternehmen dabei unterstützt, sich zu organisieren. Die Regierung von Comandante Daniel fördert sie... Meine Leidenschaft sind Rinder und Pferde, alles war sehr gut“, sagte Francisco Duarte, der mit seiner Frau und seinen Kindern die Messe besuchte.



Zu den prominenten Ausstellern gehörten unter anderem Gustavo „Burro“ Marín aus Costa Rica, Marlon Espinoza, Joel Rivera, Hugo Hernández, El-der Pérez und Hugo Gaitán aus Nicaragua.

Die Messe endet am Sonntag, den 11. August, mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm, darunter Rodeo und Reitvorführungen.

Geraldine Aragón vom Organisationskomitee zog Bilanz: An der Tiermesse Managua 2024 nahmen 114 Tier- und Handelsunternehmen teil. Sie stellten mehr als 400 Tiere aus.

\*\*\*

## In León wird die Wasserversorgung verbessert

Quelle: El 19 Digital



Im Auftrag der sandinistischen Regierung baut ENACAL neun Wasserspeicher und saniert weitere drei in der Stadt León. Die Speicher sollen bis Ende 2024 fertig werden. Sie sind mit Brunnen und Leitungsnetzen verbunden. Das System wird etwa 36 Millionen Liter Wasser liefern und damit die Wasserversorgung für etwa 48.200 Familien verbessern.

Die Arbeiten für den Bau von zwei Kläranlagen und die Sanierung von drei weiteren Kläranlagen in León sind zu 85 Prozent abgeschlossen.



Die Anlagen werden in der Lage sein, etwa 29 Millionen Liter Abwasser pro Tag zu verarbeiten. Sie sind ein direkter Beitrag zur Umwelthygiene der Flüsse Chiquito, Pochote und La Leona sowie der anliegenden Gemeinden. Die Projekte werden von der sandinistischen Regierung und der Zentralamerikanischen Integrationsbank finanziert.

\*\*\*

## La Paz del Tuma erhält neue Grundschule

Quelle: El 19 Digital



Am 20. August 2024 weihte das Bildungsministerium eine neue Grundschule in der Gemeinde La Paz del Tuma, Jinotega, ein. Für das Projekt hatte die Regierung 51 Millionen Córdoba zur Verfügung gestellt.

Die Übergabe der Schule wurde von den Familien des Ortes mit großer Freude aufgenommen. Seit vielen Jahren hatten sie den Bau einer Schule gefordert. Nun ist die Forderung von der Regierung erfüllt worden.



\*\*\*

## Die Regierung bewertete Programme

Quelle: El 19 Digital, Pressemitteilung



Die Regierung Nicaraguas informierte die nicaraguanischen Familien darüber, dass sie die Ergebnisse und Herausforderungen des ersten Halbjahres 2024 bei der Durchführung ihrer Programme bewertet hat. Auf dieser Grundlage beschloss sie:

1. Die Bewertung der Arbeit jeder Institution bei der Durchführung der Programme wird fortgesetzt.
2. Diese Bewertung umfasst Anordnungen, Umstrukturierungen und Neugestaltungen, um Einsparungen und Effizienz bei den öffentlichen Ausgaben und der öffentlichen Verwaltung zu fördern.
3. Die Maßnahme zielt darauf ab, eine größere Verfügbarkeit von Ressourcen aus dem Gesamthaushalt der Republik zu schaffen, die direkte Aufmerksamkeit zu stärken und größere Fortschritte bei jedem der in der Entwicklung befindlichen Vorschläge zu fördern, um anstehende Herausforderungen anzugehen und zu lösen.
4. Diese Überprüfung wird es uns ermöglichen, aus den erzielten Einsparungen mehr Ressourcen zu mobilisieren, um die Antworten in allen laufenden Aktivitäten zu beschleunigen.
5. Die Maßnahme wird unser Humankapital mittels Stabilität, Qualität, Professionalisierung und höhere Erträge im öffentlichen Dienst optimieren.

Die Regierung wird das zweite Halbjahr 2024 mit mehr Kraft und Kapazität für schnelles Handeln angesichts von Aufgaben angehen, die ein größeres Tempo und eine höhere Wirksamkeit erfordern.

\*\*\*

## Drei Jahre in Folge ist die Wirtschaft gewachsen

Marcela Rivera aus Nicaragua für Sputnik



Nicaraguas Wirtschaft erlebt mit einem geschätzten Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von über 4 Prozent, trotz der regionalen Prognose einer geringen Entwicklung durch die Wirtschaftskommission für Lateinamerika und die Karibik (CEPAL), eine moderate, aber nachhaltige Expansion.

Um mehr über den Wiederaufbau des Landes nach dem gescheiterten Staatsstreich von 2018 und die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu erfahren, sprach *Sputnik* mit dem Präsidenten der Zentralbank Nicaraguas (BCN) Ovidio Reyes und mit dem Abgeordneten der Nationalversammlung Wálmaro Gutiérrez.

„Wir hatten einen zyklischen Moment der Rezession, in dem es aus internen soziopolitischen Gründen einen Schock für die Wirtschaft gab, und dann gab es einen internationalen Schock, nämlich die COVID-Pandemie, die dazu führte, dass die Wirtschaft schrumpfte und negative Zinsen aufwies, aber dann kam ein Moment der Erholung und ein Moment der Expansion“, sagte Reyes. „Wir befinden uns im Moment der Expansion, drei Jahre in Folge, in denen die Wirtschaft mit dem Wachstum expandiert. Es ist ein Moment, der im Handel, im Fahrzeugverkehr und in der Bewegung von Menschen zu spüren ist“, fügte er hinzu.

### Widerstandsfähige Wirtschaft

Die Abschlusserklärung für die Bewertung der Makroökonomie und den Ausblick für 2024 des Internationalen Währungsfonds (IWF), der Nicaragua vom 6. bis 17. November 2023 besuchte, sagt aus, dass das Land „seine Widerstandsfähigkeit angesichts mehrerer Schocks dank einer angemessenen Wirtschaftspolitik, erheblicher Puffer und multilateraler Unterstützung (...) mit günstigen wirtschaftlichen Aussichten und ausgewogenen Risiken nachgewiesen hat.“

„Wir glauben, dass die Wirtschaft eine höhere Projektion als die des IWF erreichen wird. Das Wachstum wird bei 4,5 Prozent liegen. Wir beobachten eine positive wirtschaftliche Dynamik im Handels-, Hotel- und



Gaststättensektor. Das heißt, wir haben bereits ein konsolidiertes Wirtschaftswachstum. Der Motor ist sehr gut gestartet", sagte Reyes.

Für den Bankdirektor ist einer der Schlüssel der wirtschaftlichen Stärkung Nicaraguas die Verringerung der Inflation, die Ende 2022 bei 11 Prozent und im vergangenen November bei 5,65 Prozent lag.

Weitere Indikatoren, die die finanzielle Stärke des Landes belegen, sind der historische Rekord bei der Anhäufung internationaler Reserven, die sich Ende 2023 auf rund 5,3 Milliarden US-Dollar beliefen, sowie die Tourismusbranche, die auf dem Vormarsch ist.

### Finanzielle Anpassung

Der Anstieg des Haushaltsdefizits in der Weltwirtschaft infolge geopolitischer Phänomene sowie die globale Inflation infolge der COVID-19-Pandemie zwangen die Regierung Nicaraguas Maßnahmen zur Verhinderung der Kapitalflucht zu ergreifen. Das führte im Jahr 2023 zu einer hohen finanziellen Rentabilität. „Die Preiserhöhung in der Welt führte auch zu einem Preisverfall in Nicaragua. Die BCN erhöhte ihre Zinssätze. Das heißt, wir haben ein Signal der Anpassung gegeben. Wir haben die Finanzierungskosten erhöht. Wenn wir das nicht getan hätten, hätten wir eine Kapitalflucht gehabt... Um das Kapital im Land halten zu können, müssen wir es so attraktiv machen wie im Ausland. Wir glauben, dass der Zinssatz, den die BCN auf 7 Prozent festgelegt hat, ein akzeptabler Zinssatz für die Wirtschaft ist", sagte der Bankpräsident.

Das positive Verhalten der verschiedenen Wirtschaftsakteure Nicaraguas beruht laut IWF auf einer „umsichtigen" makroökonomischen Politik.



Der Vorsitzende der Wirtschafts- und Finanzkommission der Nationalversammlung Gutiérrez betonte, dass die Haushalts-, Steuer- und Währungspolitik der Regierung zum Anstieg der ausländischen Direktinvestitionen, Exporte, Überweisungen, Einnahmen und internationalen Reserven führten.

„Wir hatten im Jahr 2022 1,8 Milliarden US-Dollar an ausländischen Direktinvestitionen. Nach Angaben der Zentralbank schlossen wir das Jahr 2023 mit nicht weniger als 2,0 Milliarden US-Dollar an ausländischen Direktinvestitionen ab. Das ist eine aufschlussreiche Tatsache, denn Investitionen sind

wie ein Thermometer. Sie messen die Gesundheit der Wirtschaft in Echtzeit... Kein Investor wird das Risiko eingehen, in einem Land zu investieren, in dem ihm nicht die Bedingungen geboten werden, unter denen seine Investition mit klaren und vorab festgelegten Spielregeln gedeihen kann.“

## Steigende Umsätze

Nicaragua verzeichnete auch einen Haushaltsüberschuss aufgrund der Erhöhung der direkten und indirekten Steuereinnahmen im Jahr 2023. Sie garantieren die Ausgaben des nächsten Jahres aus eigenen Mitteln. „Da alle Wirtschaftsakteure sehr positiv auf fiskalische, steuerliche, budgetmäßige und monetäre Maßnahmen reagiert haben und alle Indikatoren gestiegen sind, bedeutet dies, dass es eine größere Vermögensbildung gibt, die die Finanzierung der Ausgaben und eine Versorgung für alle Eventualitäten, wie z.B. den Anstieg der Ölpreise, garantiert“, sagte der Abgeordnete Gutiérrez. „Angesichts zweier Orkane, einer Epidemie, des Anstiegs der Lebensmittelpreise haben wir eine wirtschaftliche Unterstützung, die es uns ermöglicht, diesen Eventualitäten zu begegnen.“

Der Haushaltsüberschuss wird es dem zentralamerikanischen Land ermöglichen, die Politik der Subventionierung von Kraftstoff-, Energie- und Trinkwasserdienstleistungen, öffentlichen Verkehrsmitteln in Managua und der Karibik, Rentnern und Universitäten zu gewährleisten. Er ermöglichte es Nicaragua auch, die Auswirkungen der globalen Inflation im Jahr 2023 einzudämmen. „Man kann nicht geben, was man nicht hat. Wenn wir sagen, dass wir die Kette der Subventionen im Haushalt finanzieren konnten, dann deshalb, weil wir die Mittel hatten, um sie zu decken. Sie kommen nicht aus Krediten oder Spenden, sondern aus den fiskalischen Anstrengungen der Nicaraguaner“, bestätigte der Abgeordnete.

## Herausforderungen

Nach Angaben des Präsidenten der Zentralbank war Nicaragua nach den Erfahrungen, die der gescheiterte Putsch von 2018 hinterlassen hat, besser auf die Herausforderungen des globalen geopolitischen Auf und Ab, der Inflationskrise und der Folgen des Klimawandels, den Durchzug der Hurrikane Eta und Iota im Jahr 2020 und die Auswirkungen der Pandemie in den folgenden Jahren vorbereitet. „Diese Schocks wurden auch mit einer niedrigeren Finanzlage gut bewältigt, und jetzt, da wir uns in einer viel besseren finanziellen Lage befinden, glauben wir, dass wir stärker und besser in der Lage sind, ihnen zu begegnen“, sagte Reyes.



„Im Jahr 2024 erwarten wir, dass die Inflation niedriger sein wird, dass die ausländischen Direktinvestitionen anhalten werden und dass die Exporte florieren. Sie sind die tragende Säule, um die sich die nicaraguanische Wirtschaft bewegt“, fügte er hinzu. „Wir werden also ein positives Jahr 2024 mit Expansion, mit Optimismus, mit einer niedrigen Arbeitslosenquote, die zwischen 3 und 3,5 Prozent schwankt, mit wachsenden Unternehmen und tüchtigen Unternehmern haben“, sagte er.

\*\*\*

## Inhalt:

|                                                      |    |
|------------------------------------------------------|----|
| Nicaragua erlebt einen Aufschwung des Tourismus      | 1  |
| Nicaragua stärkt seine bi-ozeanische Position        | 4  |
| Der Erfolg des nicaraguanischen Rindfleisches        | 6  |
| Tiermesse 2024 widerspiegelt wirtschaftliche Dynamik | 8  |
| In León wird die Wasserversorgung verbessert         | 10 |
| La Paz del Tuma erhält neue Grundschule              | 11 |
| Die Regierung bewertete Programme                    | 12 |
| Drei Jahre in Folge ist die Wirtschaft gewachsen     | 13 |

\*\*\*

Redaktionsschluss: 28. August 2024

Übersetzung der spanischen Texte: Wolfgang Herrmann

---

*Nueva Nicaragua Informe (NNI)* vermittelt seinen Freundinnen und Freunden Wissen über die Entwicklung Nicaraguas und der lateinamerikanischen Region sowie über die Solidaritätsarbeit mit Nicaragua und dieser Region. *NNI* bezieht sich dabei auf die Analyse aktueller und historischer gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Prozesse und Ereignisse in Nicaragua und in dieser Region, verallgemeinert und verbreitet sie. *NNI* unterstützt alle der Völkerverständigung und dem Frieden dienenden Bestrebungen.

---

## Impressum:

Herausgeber: Wolfgang Herrmann (V.i.S.d.P.)  
Dreesch 18, 17291 Grünow  
Telefon 039857-139003  
Email: ing-herrmann@online.de